

## Bettelblumen und Vergissmeinnicht-Tasse

Der Muttertag ist auch für die Großmütter von heute ein Tag, der Erinnerungen an die eigene Kindheit hervorruft. Gestern habe ich doch spontan eine bestimmte Tischdecke aufgelegt, die ich von meiner Mutter geerbt und lange als kitschig empfunden habe. Nun bin ich siebzig und kann mir Kitsch erlauben, vor allem, wenn er mit einer Erinnerung an meine Kindheit verbunden ist.

### Muttertagsrituale in meiner Kindheit

Als Kind schenkten meine Geschwister und ich unserer Mutter immer einen Muttertags-Frühstücksteller. Wir waren Flüchtlinge (1945) und hatten weder Haus noch Garten. Deshalb erbaten wir uns bei Nachbarn mit Blumengarten eine Handvoll Vergissmeinnicht.



Diese legten wir auf einen mit Wasser gefüllten Suppenteller, immer die Stiele in der Mitte, die Blüten nach außen zum Rand hin ausgerichtet. Darauf stellten wir dann einen Frühstücksteller mit Tasse und das Ganze dann aufs Fensterbrett, etwa ein bis zwei Tage vor dem eigentlichen Muttertag.

Es ist wichtig, dass Tageslicht oder Sonne auf die Blumen fällt, denn sie neigen ihre Köpfe der Sonne zu, was dann erst den von uns gewünschten Effekt erzeugte. Bis zum Muttertag hatten sich dann die

Vergissmeinnichtstängel mit den Blüten am Tellerrand aufgerichtet und standen senkrecht wie eine Blumen-Mauer um die Tasse, den Frühstücksteller und den Suppenteller mit dem Wasser.

Dieses Gedeck stellten wir dann am Ehrentag auf Mutters Frühstücksplatz, nie ohne den obligatorischen Fliederstrauß mit roten Tulpen. Alle diese Blumen hatten wir bei Nachbarn „erbettelt“. Es gab viele Gärten. Die Straße, in der wir wohnten, war lang. So hatten wir immer eine große Ausbeute und waren sehr, sehr stolz auf unseren Erfolg. Meine Mutter hatte auch eine Tischdecke mit Fliedermuster, die sie ihre „Muttertagstischdecke“ nannte, denn wir Kinder wählten immer zielsicher diese Decke für den Frühstückstisch am Muttertag.

Dieser Tag war meist schöner als die Geburtstage oder andere Festtage. Als wir älter waren, buken wir für Mutter einen Kuchen und schenkten ihr Schmuck oder einen schönen Schal aus leichtem Sommermaterial. Aber die Wirkung war nie so groß wie damals, als wir uns die Mühe mit den Bettel-Blumen gemacht hatten und das Vergissmeinnicht-Gedeck vorbereiteten.

### Passende Geschenke, heute kein Problem

Heutzutage ist es leicht, passende Geschenke zu finden oder großartige Blumengebinde zu kaufen. Das größte Geschenk für alle Mütter ist Zeit. Ein Besuch mit großem Zeitbudget und ohne Hektik – das ist das beste Präsent für alle Beteiligten. Denn auch den Kindern tut ein ruhiges Gespräch am Kaffeetisch gut, denn wann sonst nimmt man im Laufe des Jahres sich die Zeit dazu.

*Eleonore Zorn*